

# An unsere Mitglieder und Freunde

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev.  
= Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]**

Band (Jahr): **1 (1903)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Zeitschrift

des

## Vereins Schweiz. Konkordatsgeometer

Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

Jährlich 12 Nummern. Jahres-Abonnement Fr. 4.-

Unentgeltlich für die Mitglieder

Redaktion: J. Glaser in Luzern

Expedition: H. Keller in Luzern

### An unsere Mitglieder und Freunde.

Vom Vereins-Präsidenten.

30 Zu Anfang des verflossenen Jahres hatten einige Initianten unter Vorlage eines Statuten-Entwurfes eine Versammlung der schweizerischen Konkordatsgeometer in Zürich einberufen, um einen Verein zu gründen, mit der Aufgabe, die Erfahrungen auf dem Gebiete des Vermessungswesens zu sammeln, die Mitglieder über die bestehenden Verhältnisse aufzuklären, gemeinsame Angelegenheiten zu ordnen und für die Zukunft unserer Berufswissenschaft die Wege zu ebnen. Dass damit ein grosses Arbeitsfeld eröffnet wurde, ist ohne weiteres klar; ebenso einleuchtend ist, dass es nicht genügt, alle Jahre einen Tag die Hand an den Pflug zu legen, ein paar Furchen zu ziehen, einige Saatkörner einzustreuen, um zu einer richtigen Ernte zu gelangen. Die alljährlichen Hauptversammlungen können wesentlich nur organisatorische Bedeutung haben und die Ziele stecken, welche erstrebt werden sollen. Sie haben auch den Zweck, unsere Leute zur Sammlung zu rufen, und sie durch die Macht der persönlichen Einwirkung zum solidarischen Einstehen für unsere Bestrebungen aufzumuntern, Anregung zu bieten, gegenseitige Verständigung in wichtigen Fragen herbeizuführen und kollegialische Freundschaft zu pflegen.

Das Ackerfeld aber bedarf der fortwährenden Bearbeitung, deren Nutzniessung jedem Einzelnen zukommen soll. Dementsprechend wurde die Herausgabe einer eigenen Zeitschrift in die Statuten aufgenommen, welche mit Neujahr 1903 ihren ersten Jahrgang angetreten hat.

Obwohl Eigentum, Organ und unter Umständen Kampfmittel des Vereines, wird sich die Zeitschrift doch stets von höhern und allgemeinen Gesichtspunkten leiten lassen und die Interessen des Vereines mit denjenigen einer gesunden Volkswirtschaft zu vereinigen suchen. Sie wird danach trachten, allfällige Härten und Einseitigkeiten zu heben, die Technik weiter auszubilden und die Propaganda der Kataster-Vermessungen nach rationellen Grundsätzen zu fördern, damit einmal dem Vermessungswesen eine ähnliche Stellung eingeräumt werde, wie sie dem Forstwesen schon lange eigen ist. Dies sei unsere Devise.

Um einen Boden für unsere Bestrebungen zu erhalten, soll der erste Jahrgang vor allem den kantonalen Berichten über den Stand des Vermessungswesens gewidmet sein, die in Begleit der angeordneten Statistik ein höchst wertvolles Material auch den Behörden bieten werden. Wir hoffen, durch dieses Mittel manche, vielleicht schwierige Fragen leichter lösen zu können und missliebige Streitereien zu verhüten. Wir danken darum schon jetzt an dieser Stelle den verehrten Amtspersonen und Vertretern für ihre Freundlichkeit, uns auf diese Weise unterstützen zu wollen, und halten dieses Zusammengehen von Behörden und Geometern für ein gutes Omen zur Lösung unserer gemeinsamen Angelegenheiten. Dieses echt schweizerische Zusammenarbeiten bürgt uns für einen allseitig befriedigenden Erfolg.

Wir können nicht verschweigen, zu unsern Mitarbeitern noch die Herren Kantonsgeometer Bise in Freiburg und Thalmann in Neuenburg zählen zu dürfen, welche ihre Mitwirkung, trotz ihrer grossen Arbeitslast, zugesagt haben, obwohl ihre Kantone nicht im Konkordat sind. Wir glauben aber auch von ihnen lernen zu können, da diese in der allgemeinen Durchführung der Kataster-Vermessungen den meisten Konkordatskantonen voraus sind. Wir sind gewohnt, das Gute zu nehmen, wo es sich findet. Wir betrachten zudem die ganze Schweiz als unser Arbeitsgebiet, indem wir unsere gute Sache auch dahin zu verpflanzen suchen, wo sie noch keine Wurzeln geschlagen hat.

Darin glauben wir unsere gesamte Kollegschaft einig. Die Zustimmung allein genügt aber nicht. Man muss tatkräftige Unterstützung haben, wenn etwas erreicht werden soll. Deshalb laden wir nochmals die Herren, die es bis jetzt unterlassen haben, ein, dem Verein beizutreten oder doch die Zeitschrift zu abonnieren.

Das Gedeihen des Vereins fördern, heisst zugleich am allgemeinen und am eigenen Wohl arbeiten. Damit übergeben wir die Feder unserem Redaktor Herrn J. Glaser in Luzern.

Bern, im Dezember 1902.

*F. Brönnimann.*

---

## An die Leser unserer Zeitschrift.

Von der Redaktion.

31

Wenn Unterzeichneter zur Redaktion einer Zeitschrift von der fachlichen und allgemeinen Bedeutung, welche dem Vereinsorgane Schweiz. Konkordatsgeometer zukommen soll, sich entschliessen konnte, so geschah dies in erster Linie in der Absicht, die Vereinsbestrebungen und hiemit auch die soziale Stellung des Geometerstandes nach Kräften zu fördern und zwar nicht nur dadurch, dass der Geometer über sein Fach berührende Neuerungen so viel als tunlich auf dem Laufenden gehalten werde, sondern namentlich auch durch Ausprägung des Solidaritätsgefühls, welches den Geometer besonders an das Festhalten bestimmter, vom Verein aufzustellender Normen, Honorartarife und dergl. gewöhnen dürfte, soweit diese ein gutes, zuverlässiges Operat bedingen, also nicht nur ersterem, sondern ebenso sehr der Allgemeinheit dienen werden. Was die Grundsätze unseres Vereinsorganes im übrigen betrifft, so soll demselben, wie vorstehend schon unser Vereinspräsident hervorgehoben, durch statistische Aufstellungen, fachliche Abhandlungen und Mitteilungen ein dauernder Wert zukommen.

Von der Honorierung von Korrespondenten, d. h. irgend welcher in der Zeitschrift des Vereins Schweiz. Konkordatsgeometer Aufnahme findender Erzeugnisse wurde — wenigstens vorerst — aus ökonomischen Gründen abgesehen, dagegen hat der Vereinsvorstand der Redaktion die erforderliche Unterstützung durch Zustellung von Leitartikeln, Mitteilungen oder Anregungen, wie durch Bezeichnung freiwilliger Mitarbeiter zugesagt, und nehmen wir auch von seite des übrigen Leserkreises Mitteilungen von allgemeinem beruflichem Interesse jederzeit mit Vergnügen und unter bester Verdankung entgegen.

Unsere Zeitschrift steht jeder freien Meinungsäusserung offen, sofern diese sachlich vorgetragen wird; für

persönliche Angelegenheiten und Reibereien dagegen hat sie keinen Raum. Die Redaktion hat es sich ausdrücklich vorbehalten, Artikel **vereinspolitischen Inhalts** dem Vereinspräsidenten zu unterbreiten, und ist letzterer befugt, unrichtige Darstellungen zu widerlegen oder aber deren Aufnahme von vorneherein zu verweigern.

Unsere Zeitschrift wird ferner die **Stellenvermittlung** erleichtern und das **Submissionswesen** ordnen, indem diesbezügliche Ausschreibungen im Inseratenteil stets an geeigneter Stelle Platz finden sollen.

Wie schon an anderer Stelle hervorgehoben, wird die Zeitschrift **Schweiz. Konkordatsgeometer** unsern Vereinsmitgliedern **gratis** verabfolgt und dürfte dieselbe, wenigstens in den Konkordats-Kantonen, überhaupt von jedem Geometer gelesen werden, sodass also namentlich auch Bekanntgebungen von Vermessungsarbeiten etc. in unserm Vereinsorgan immer den **zunächst interessierten** Leserkreis treffen werden. An die **Tit. Behörden** und **Privaten**, die mit unseren Fachkreisen geschäftlich verkehren, ergeht daher noch die besondere Einladung, von unserem **Inseratenteil** gegebenenfalls ausgiebigen Gebrauch machen zu wollen, und empfehlen wir denselben, wie allen unseren Lesern, hiemit unsere Zeitschrift einer wohlwollenden Aufnahme.

Luzern, im Januar 1903.

*J. Glaser*, Ingenieur und Konk.-Geometer.

---

## Mitglieder-Verzeichnis.

### Vorstand.

Präsident: Brönnimann, Fr., Stadtgeom., Bern.

Kassier u. Vize-Präs.: Lattmann, Konk.-Geom., Zürich.

Sekretär: Steinegger, Stadtgeom., Schaffhausen.

Beisitzer: Abt, Konk.-Geom., Basel.

„ Keller, G., Konk.-Geom., Olten.

„ Leemann, Adjunkt des Kant.-Geom., Frauenfeld.

„ Stutz-Bell, Konk.-Geom., Zürich.

### Mitglieder.

Abt, Hans

Arni, Otto Emil

Auer, Heinrich

Konk.-Geom.

„

„

Basel, Vermess.-Büreau

Lyss (Kt. Bern)

W'thur, z. Mühlebach